

Stadtspiegel Iserlohn, den 04.12.2019 Iserlohn



Die Leiterin des des Mobilen Kinder- und Familienhospiz-Dienstes „ZeitGESCHENK“ Johanna Schwarte hat für das nächste Jahr einige neue Angebote vorbereitet. Foto: Schulte

„Jeder Augenblick ist ein Geschenk!“

Neue Angebote bei Kinder- und Familienhospiz-Dienst „ZeitGESCHENK“

Der Mobile Kinder- und Familienhospiz-Dienst ZeitGESCHENK der Caritas startet durch. Leiterin Johanna Schwarte hat gleich mehrere neue Angebote vorbereitet, die zu Beginn des nächsten Jahres anfangen.

VON CHRISTOPH SCHULTE

ISERLOHN. „Für Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren, die ein Familienmitglied verloren haben, bieten wir ab Januar einmal pro Monat eine neue Kinder-Trauergruppe an“, blickt Johanna Schwarte voraus, „dabei sprechen wir altersgerecht über den Verlust, verarbeiten das Geschehene aber auch aktiv und kreativ mit Basteln, Spielen oder kleineren Ausflügen.“

Ebenfalls neu sein wird ab Januar ein monatlich stattfindender Gesprächskreis für Erwachsene „mittleren Alters“ (circa 30 bis 60 Jahre), die den Verlust ihres Lebenspartners verkraften müssen.

Eine neue Gruppe wird es zudem für „verwaiste Eltern“ geben. Das Angebot für Eltern, die ein Kind durch einen Unfall

oder Krankheit verloren haben, besteht zwar schon, doch aufgrund der hohen Nachfrage soll eine weitere Gruppe ins Leben gerufen werden, die sich ebenfalls monatlich in den ZeitGESCHENK-Räumen an der Friedrich-Kaiser-Straße 28 in Iserlohn befindet. Einige Plätze frei sind hingegen aktuell noch bei der Elterngruppe, deren Teilnehmer eine Fehl- oder Totgeburt erlebt bzw. deren Kind bereits kurz nach der Geburt verstorben ist.

„Für alle genannten Angebote gilt bei uns, dass vor dem ersten Gruppentreffen ein Einzelgespräch stattfindet, um die Situation der betroffenen Menschen individuell kennenzulernen“, erläutert Johann Schwarte.

Eine Ausnahme bildet hier nur die Trauer-Pilgergruppe, die sich jeden 1. Freitag im Monat um 16 Uhr vor den ZeitGESCHENK-Räumlichkeiten für circa eine Stunde (2 km) „auf den Weg macht“, um gemeinsam mit allen Sinnen die Natur zu erleben und zu spüren, wie Bewegungen und kleine Impulse Spannungen lösen. Angesprochen sind hier Menschen, die mit Verlust, Trauer und Tod leben und das Leben damit

neu „gehen“ lernen sowie solche, die Angehörige und Freunde im Hospiz begleiten. Ansprechpartnerin ist hier Susanne Rüter (Tel.: 02374/176248, Mail: info@susannerueter.de)

„Alle genannten Angebote sind bei uns für die Teilnehmer kostenlos“, betont Johanna Schwarte.

In Kooperation mit Kindertageseinrichtungen startet auch eine neue Runde des Projektes „Abschied nehmen“. Zum wiederholten Mal nimmt das Deilinghofer Familienzentrum „Meilenstein“ daran teil, während der Ev. Kindergarten Nußberg zum ersten Mal dabei ist und kindgerecht verschiedene Aspekte rund um die Themen Sterben und Tod erfährt. „Hier stehen wir zukünftig auch für Besuche in Grundschulen zur Verfügung, freuen uns aber auch über Anfragen von weiteren Kinderta-

geseinrichtungen“, so die ZeitGESCHENK-Leiterin.

Und zu guter Letzt unterstützt ZeitGESCHENK weiterhin Familien, wenn Kinder oder Eltern von schwerer, lebensbedrohlicher Erkrankung betroffen sind. Und so startet Johanna Schwarte noch einen Aufruf. „Wir suchen wieder ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, die betroffene Familien begleiten, ihnen kleine Alltagsaufgaben abnehmen oder zum Beispiel stundenweise etwas mit erkrankten oder Geschwisterkindern unternehmen und eben so allen Familienmitgliedern ein paar Momente Zeit schenken - wie es unser Name schon sagt.“

Interessierte können sich bei Johanna Schwarte unter Tel. 02371/8186871 bzw. 015112582717 oder per Mail (j.schwarte@zeitgeschenk.org) für weitere Infos melden.

SPENDENKONTO

Da sich der Mobile Kinder- und Familienhospiz-Dienst ZeitGESCHENK der Caritas vollständig aus Spenden finanziert, hier das Spendenkonto:

BIC: GENODEM1BKC

IBAN:
DE58472603070010710700

Bank für Kirche und Caritas

Verwendungszweck:
ZeitGESCHENK